Zeitschrift: Schweizer Schule

Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz

Band: 4 (1918)

Heft: 15

Artikel: Schweiz. katholischer Erziehungsverein: Einladung zu zwei

Informationstagen über die staatsbürgerlichen Bestrebungen

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-531135

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 11.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Thurgan. Besoldungszulagen. Im Großen Kat wurde eine Borlage betr. Ausrichtung von Besoldungszulagen an Kantonsschullehrer und Seminarlehrer in der von der Kommission beantragten Fassung angenommen, entgegen einem Anstrag von Ständerat Böhi, auf die Borlage nicht einzutreten. Darnach erhalten vom Zeitpunkte der provisorischen oder definitiven Wahl an eine jährliche Zulage von 700 Fr. die Kantonsschullehrer und von 800 Fr. die Seminarlehrer zum gesetzlichen Maximum, das für Seminarlehrer 3700 Fr. und für Kantonsschullehrer 3800 Fr. beträgt, nach dem ersten Dienstighr eine weitere Zulage, die mit 100 Fr. beginnt und jährlich um 100 Fr. steigt, dis zum Maximum von 1000 Fr. im 11. Schuljahr, sodaß das Besoldungsmaximum 5500 Fr. für beide Lehrerkategorien beträgt. Eine Motion von Fürsprech Dr. Reuhaus betreffend gänzliche oder teilsweise Übernahme der gesetzlichen Lehrerminimalbesoldung mit Neuregelung derselben wurde angenommen.

Krankenkasse

des Bereins katholischer Lehrer und Schulmänner der Schweiz. (Bundesamtlich anerkannte Kasse.)

Summarischer Bericht vom 1. Januar bis 31. März 1918.

Neueintritte: 20 (noch nie so viele in einem solchen Zeitraum!). Gesamtmitgliederzahl: 190. (Die "Neuen" verteilen sich auf St. Gallen 8, Luzern 4, Thurgau 2, Freiburg, Waadt, Schaffhausen, Appenzell, Schwyz und Solothurn je 1). Krankheitsfälle: 12 (darunter einige schwere und langdauernde). Krankheitsarten: Tuberkulose, Stimmbandlähmung, Halsleiden, Lungenentzündung, Bronchialkatarrh, Gelbsucht und Nervenleiden.

Krankengelder Fr. 1447.

Es geht gut vorwärts — wer ist das zweihundert ste Mitglied?!

Schweiz. kathol. Erziehungsverein.

Einladung zu zwei Informationstagen über die staatsbürgerlichen Bestrebungen,

veranstaltet in Olten, Hotel Schweizerhof. Mittwoch den 17. April.

- 200 Uhr: Bortrag von Hrn. Prof. Dr. Lampert, Freiburg: Rechtliche Stellung bes Bunbes zur Schule. Diskuffion.
- 400 " Vortrag von H. H. Prof. Dr. J. Beck, Freiburg: Das Schul= programm Weltstein=Calonder. Diskussion.
- 800 " Großer Diskussionsabend der Vertreter aller Kantone und Landesgegenden.

Donnerstag, den 18. April. (Morgens.)

- 800 Uhr: Vortrag von D. D. Rektor Dr. P. Egger, Sarnen: Die Erziehung zur Vaterlandsliebe. Diskussion.
- 1000 " Vortrag von D. Dir. Otto Walter, Olten: Die Organi-

sation der Aktion betreff staatsbürgerlichen Bestrebungen und die Motion Knellwolf. Diskussion.

Schlußwort des Vertreters des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins.

Für die welsche Schweiz ist eine ähnliche Veranstaltung auf einen spätern Termin in Aussicht genommen.

Wir gestatten uns, die führenden Katholiken der Schweiz, vor allem die Hochw. Geistlichen, speziell auch unsere katholischen Vertreter in den kantonalen und eidgenössischen Behörden und Parlamenten, sowie die Herren Journalisten und Vertreter der katholischen Presse, die Mitglieder des Schweiz. kathol. Erziehungs-vereins und die katholische Jungmannschaft zu dieser hochwichtigen Veranstaltung ergebenst einzuladen.

Betreff Logis wende man sich gefl. an Herrn Businger, Redaktor der "Oltener Nachrichten", Olten.

Namens des Schweiz. kathol. Erziehungsvereins: Der Zentralpräsident: Prälat Tremp, Sargans.

Das leitende Romitee:

Dr. Fuch &, Rheinfelden; Pfarrer Eggenschwiler, Präs. d. Sol. Kant.-Verb. d. Schw. K.-V., Wangen bei Olten; Vikar Pfyffer, Präs. d. Sol. Kant.-Verb. d. kath. J.-V., Olten; Redaktor Businger, Redaktor der "Oltener Nachrichten", Olten; Bezirkslehrer Fürst, Präs. d. kath. Erz.-V. d. Kt. Soloth., Trimbach; Dr. Ruegg, "kathol. intern. Presse. Agentur", Olten.

Schulnachrichten vom Ausland.

Deutschland. Krieg und Kriminalität der schulentlassenen Jugend. Unter dem Einfluß des Krieges hat, wie die "Luth. Kirchenztg." schreibt, die Kriminalität der Jugendlichen eine bedenkliche Steigerung ersahren. In Richetkreisen führt man diese Tatsache weniger auf die Not der Zeit hin, als vielmehr auf den steigenden Leichtsinn unter der Jugend zurück, der durch die Möglichkeit der Erzielung unverhältnismäßig hoher Einnahmen eine wesentliche Förderung ersährt. Nach Feststellungen der preußischen Justizverwaltung belief sich im Jahre 1914 die Zahl der anhängigen Strasversahren gegen junge Leute auf 51'000; das gegen im Jahre 1917 auf 177'000. Die durchschnittliche Tagesbelegung der Gesfängnisse der Justizverwaltung stellte sich im Jahre 1913 auf 376, im Jahre 1917 auf 835.

England. Katholische Schulen, heute 1091 für 388'000 Schultinder. Der schöne Fortschritt ist die Folge großer Geldopfer. Innert 30 Jahren spendeten die englischen Katholischen etwa 100 Millionen Fr. für die Errichtung und Ausstattung neuer katholischer und für bauliche Veränderungen in bereits bestehenden Privatschulen. Die Katholischen meisen mit Stolz darauf hin, daß sie bisher keine einzige dieser Privatschulen preisgegeben, sondern ihre Fahne stets hochgehalten haben, während Anglikaner und Wesleyaner innert 16 Jahren 1200 ihrer Privatschulen eingehen ließen und der Staatsschule opserten.